

Städtebauförderung und Denkmalpflege



Städtebaulicher Denkmalschutz?



baukulturelles
Erbe

schonender
Umgang mit
Ressourcen

Orientierung am
Bestand

unverwechselbare
Stadträume

nachhaltige
Stadtentwicklung

Attraktion für
Tourismus

Städtebaulicher Denkmalschutz?

Wirtschaftsfaktor
(Bauhandwerk)

baukulturelle
Identität

Lebendige
Tradition

unverzichtbarer
Bestandteil des
Städtebaus



regionaltypische
Bautradition

Chancenorientierte Weiterentwicklung
der historischen Innenstädte bei neuen
Nutzungsanforderungen

regionale
Baukultur

integrierte
Stadtentwicklung

Weiterbauen am Denkmal

Neues Bauen im
historischen
Kontext



Leipzig-Charta 2007: Zur nachhaltigen europäischen Stadt

Bauministerinnen und Bauminister der
27 EU-Mitgliedsstaaten

Ziel:
Integrierte und nachhaltige Stadtentwicklung

auf Grundlage des historischen und baukulturellen Erbes





Dresden, Neustädter Markt, mit Goldenem Reiter und seitlich den Wasserspielen von Friedrich Kracht



Dresden, Neustädter Markt mit Hauptstraße, Dresdens „schönster Boulevard“



Dresden, Neustädter Markt, lebendiger Platz, vielfältig genutzt







Schadensplan der Stadt Dresden, bearbeitet 1945/46 vom Stadtbauamt Dresden (StADD)



**GENERALBEBAUUNGSPLAN
GENERALVERKEHRSPPLAN
DER STADT DRESDEN**

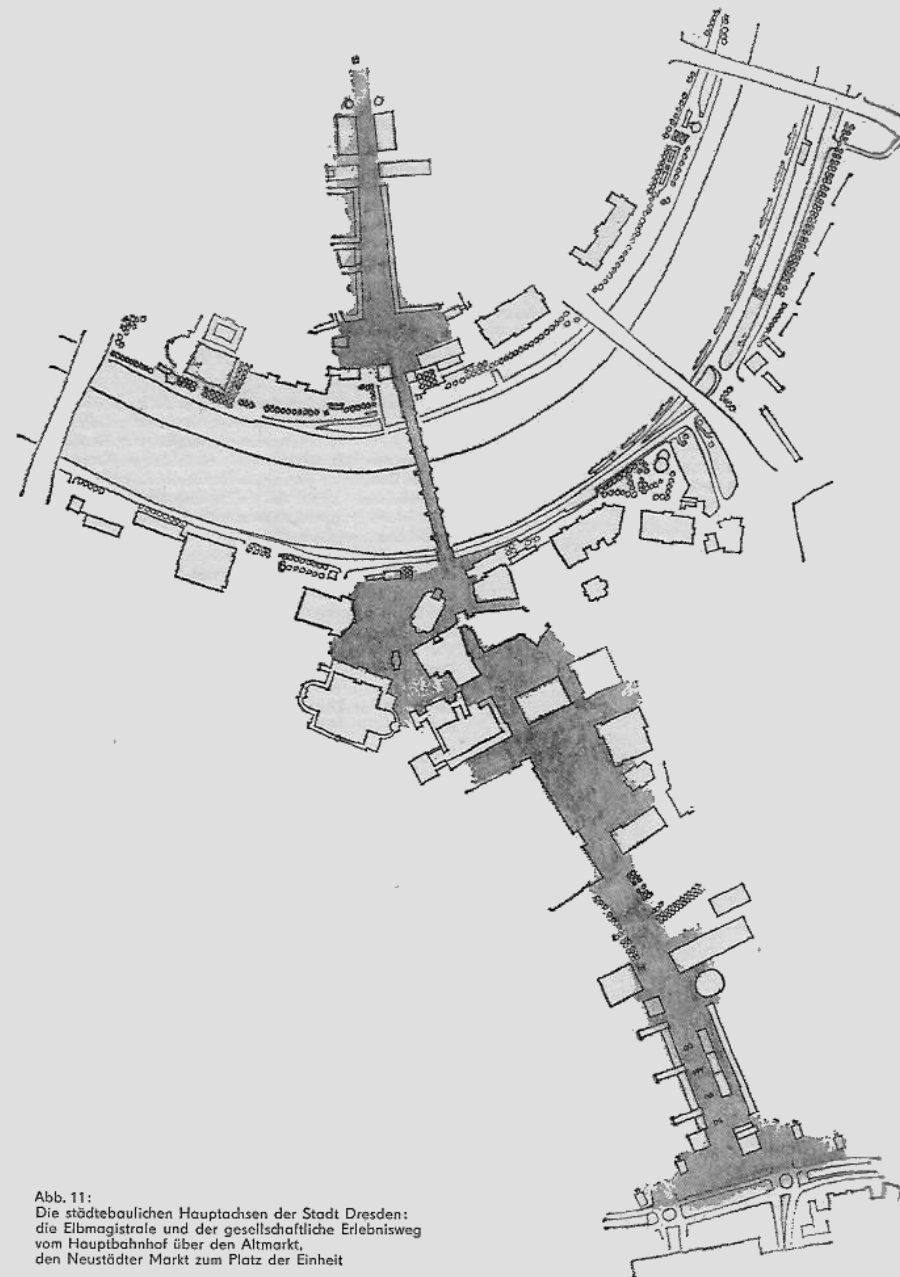
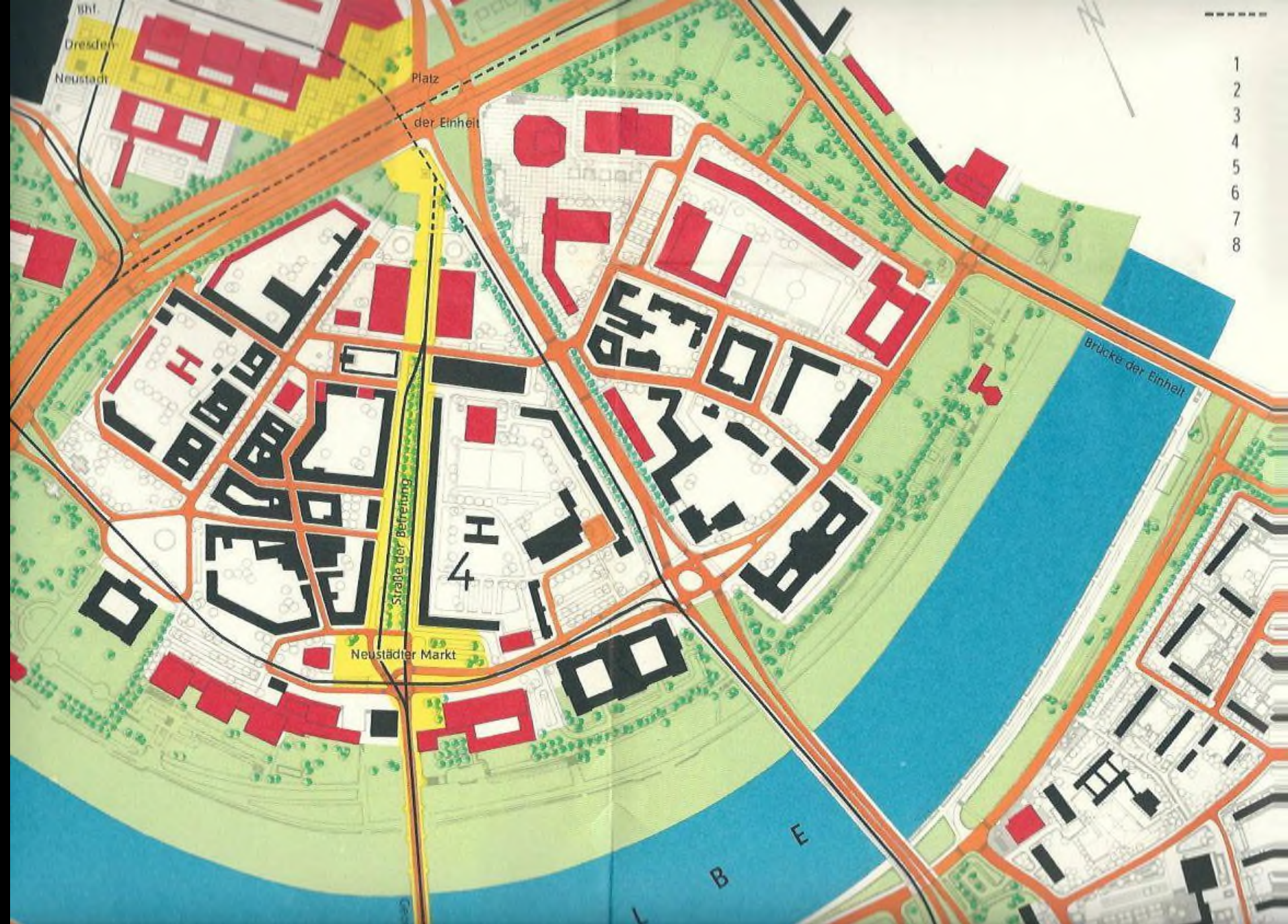


Abb. 11:
Die städtebaulichen Hauptachsen der Stadt Dresden:
die Elbmagistrate und der gesellschaftliche Erlebnisweg
vom Hauptbahnhof über den Altmarkt,
den Neustädter Markt zum Platz der Einheit



Ausschnitt aus dem Stadtmodell (Foto DF, 1966?)



Ausschnitt aus dem Generalbebauungsplan der Stadt Dresden, 1967



Stadtmodell, Alt- und Innere Neustadt (Foto DF, 1969)



Stadtmodell (Foto DF, 1966?)

Rat des Bezirkes Dresden (Staatskanzlei), Pädagogische Hochschule, Bezirksbehörde
der Deutschen Volkspolizei (SMF/SMK) und Teil des Neustädter Marktes



GESETZBLATT

der Deutschen Demokratischen Republik

BERLIN, 5. OKTOBER 1979

SONDERDRUCK NR. 1017

Bekanntmachung der zentralen Denkmalliste

vom 25. September 1979

STAATSVERLAG
DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK

IV. Denkmale des Städtebaus und der Architektur

3. Begrenzte Bereiche und Ensembles

1. bis 4. (hier ausgelassen)

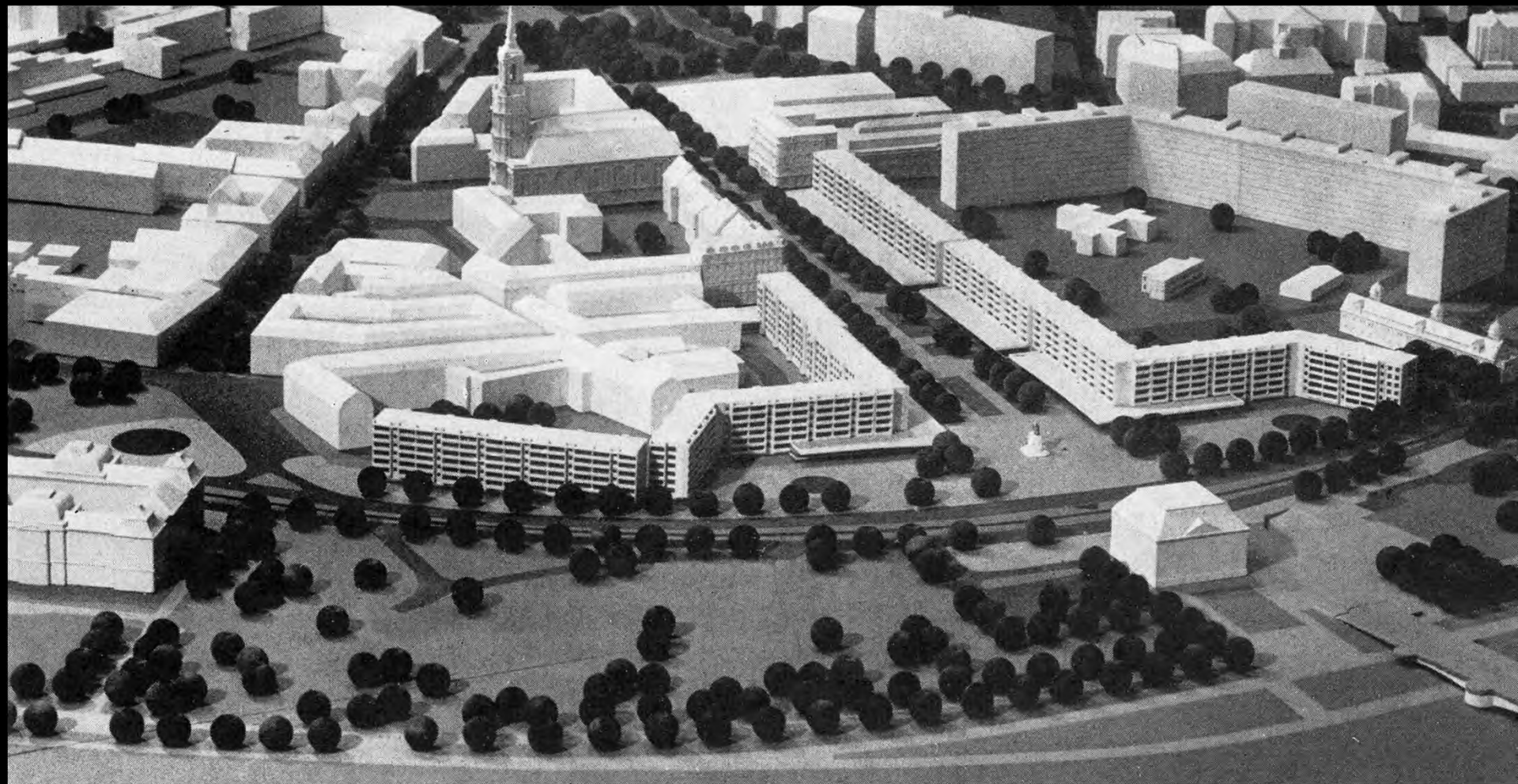
5. Dresden

Zwinger, Theaterplatz mit Oper, Kathedrale, Semperegalerie, Italienisches Dörfchen mit Basteischlößchen, Schinkelwache, Reiterstandbild König Johann, Schloß mit Stallhof, Johanneum, Taschenbergpalais, Brühlsche Terrasse mit ehem. Landtag, Sekundogenitur, Akademie, ehem. Hofgärtnerei, Brühlscher Garten 4, Kasematten, Albertinum, Kurländer Palais, Coselpalais, Ruine der Frauenkirche, Landhaus, Gewandhaus, Rathaus, Kreuzkirche, Japanisches Palais, Friedrich-Engels-Straße, Blockhaus und Dimitroffbrücke, Museum für Volkskunst (ehem. Jägerhof), Reiterstandbild August des Starken; Westseite Straße der Befreiung, Dreikönigskirche; Großer Garten mit Palais; ehem. Schloß Albrechtsberg (Pionierpalast), ehem. Villa Stockhausen (Dresdner Klub), Schloß Eckberg und zu den Schlössern gehörende Parkanlagen mit Kleinarchitektur und Lingnermausoleum. Elbansicht der Alt- und Neustadt von Marienbrücke bis zur Brücke der Einheit, Sichtbeziehungen im Elbraum von der Brühlschen Terrasse.



Bestandsaufnahme der historischen Bebauung
(Dipl.-Ing. Bernhard Klemm, TH Dresden, 1961)





Stadtmodell vor Errichtung des Hotels Bellevue
(Architektur der DDR, 27 [1978] 4, S. 201)

This is a detailed black and white architectural drawing of a city plan, likely Berlin, showing the Elbe river, various buildings, parks, and streets. The drawing is oriented with the river at the top. Key features include:

- Top Section:** A large park area with many trees and a building labeled "Japan Palast". To the right, a large complex of buildings is shown, including one labeled "Blockhaus".
- Middle Section:** A wide river labeled "ELBE" flows horizontally. A bridge labeled "Georgi Dimitroff Brücke" crosses the river. On the right bank, there's a building labeled "Jägerhof".
- Bottom Section:** A dense cluster of buildings and parks. Notable labels include "Schloss", "Johanneum", "Kulturpalast", "Taschenberg palast", "Albertinum", "Frauenk.", "Landhaus", and "Ernst Thälmann Straße". A large building complex on the left is labeled "Gendarmenpalast".
- Other Labels:** "Strasse der Jugend", "Markt", "Der königliche Hof", "Engel Straße", "Hofgarten", "Zwinger", "Gendarmenpalast", "Schloss", "Johanneum", "Kulturpalast", "Taschenberg palast", "Albertinum", "Frauenk.", "Landhaus", "Ernst Thälmann Straße", "Lehnwälder Straße".

The drawing uses fine lines to represent buildings, trees, and streets, with a high level of detail in the architecture and landscaping.

Neubau:
Günter Seibt
Jürgen Schulze
Waldemar Schulz
Gottfried Herrmann
Joachim Rother
Gerhard Hempel
Sigwart Geihlsler
rekonstruierte Bürgerhäuser:
Dr.-Ing. Hermann Krüger
Wolfgang Hennig
Bernd Hoffmann



Der Fußgänger- boulevard „Straße der Befreiung“ in Dresden

Dr. sc. Heinz Michalk
Stadtarchitekt von Dresden

1 Neubauten am Eingangsbereich der Straße der Befreiung

2 Rekonstruierte barocke Bürgerhäuser geben dieser Fußgänger-
magistrale einen eigenen Reiz

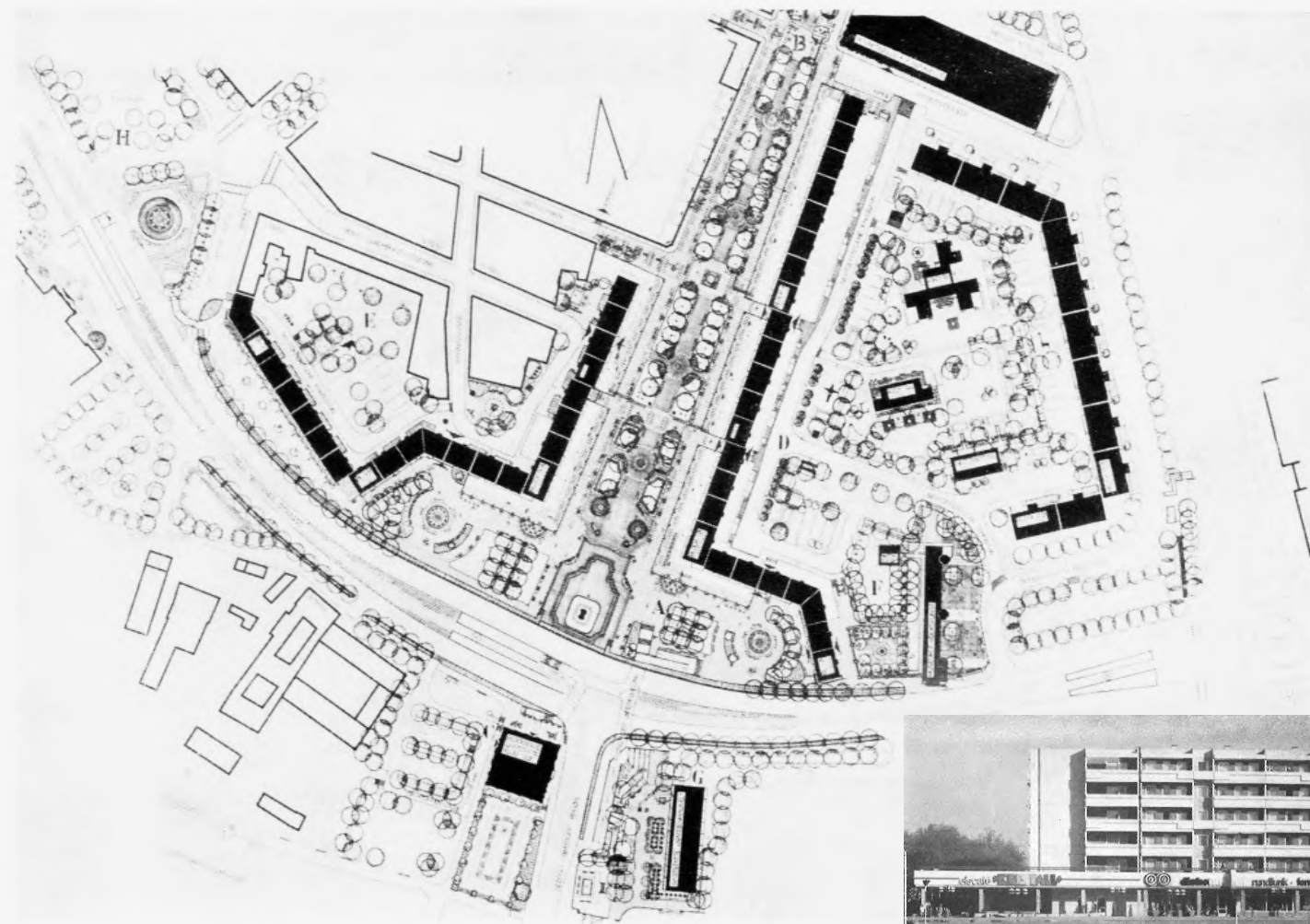
Zwei Standbilder charakterisieren die historischen Dimensionen dieses Boulevards:

Das Reiterstandbild Augusts des Starken, Kurfürst von Sachsen und König von Polen, der vor nahezu 300 Jahren den Grundstein für die barocke Neugestaltung dieses Bereiches legte und

das eiserne Standbild des sowjetischen Soldaten im Rondell des Platzes der Einheit am anderen Ende der Straße, der als Symbol der historischen Befreiungstat der Sowjetarmee einen wichtigen Grundstein für die neue, sozialistische Entwicklung der Stadt gelegt hat.

der Stadt ist die Straße der Befreiung Bestandteil der innerstädtischen Fußgängerzone, die vom Hauptbahnhof über die Prager Straße, den Altmarkt, die Schloßstraße, die Georgi-Dimitroff-Brücke (über die Elbe), die Straße der Befreiung und den Platz der Einheit bis zum Neustädter Bahnhof führt. In der städtebaulichen Gesamtkonzeption





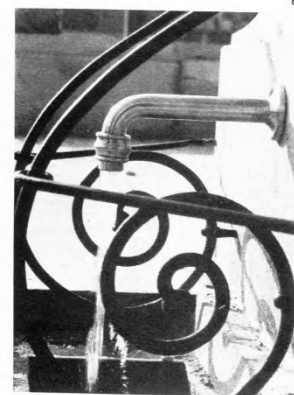
Grüne Räume in der Stadt

Landschaftsarchitekt BdA/DDR Günter Kretschmar,
Dresden



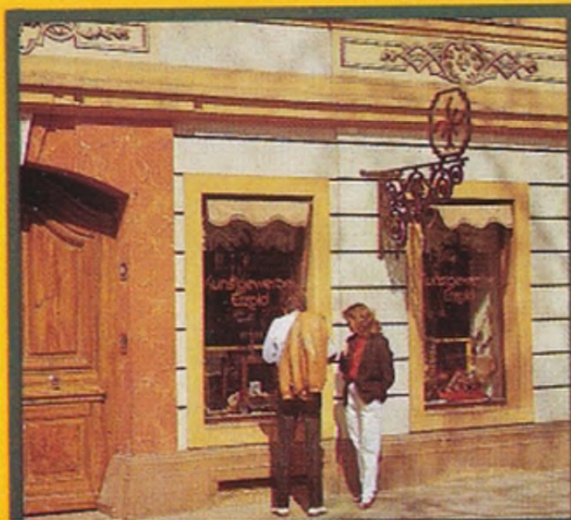








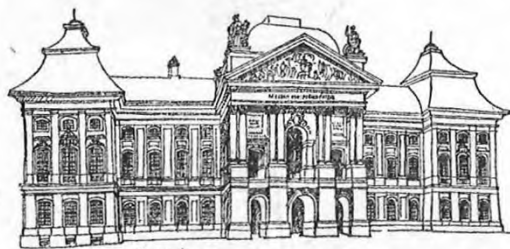
DRESDEN · Straße der Befreiung





Denkmale der Stadt Dresden Stadtbezirk Dresden Mitte

Zentrale Denkmalliste (Z)
Bezirksdenkmalliste (B)

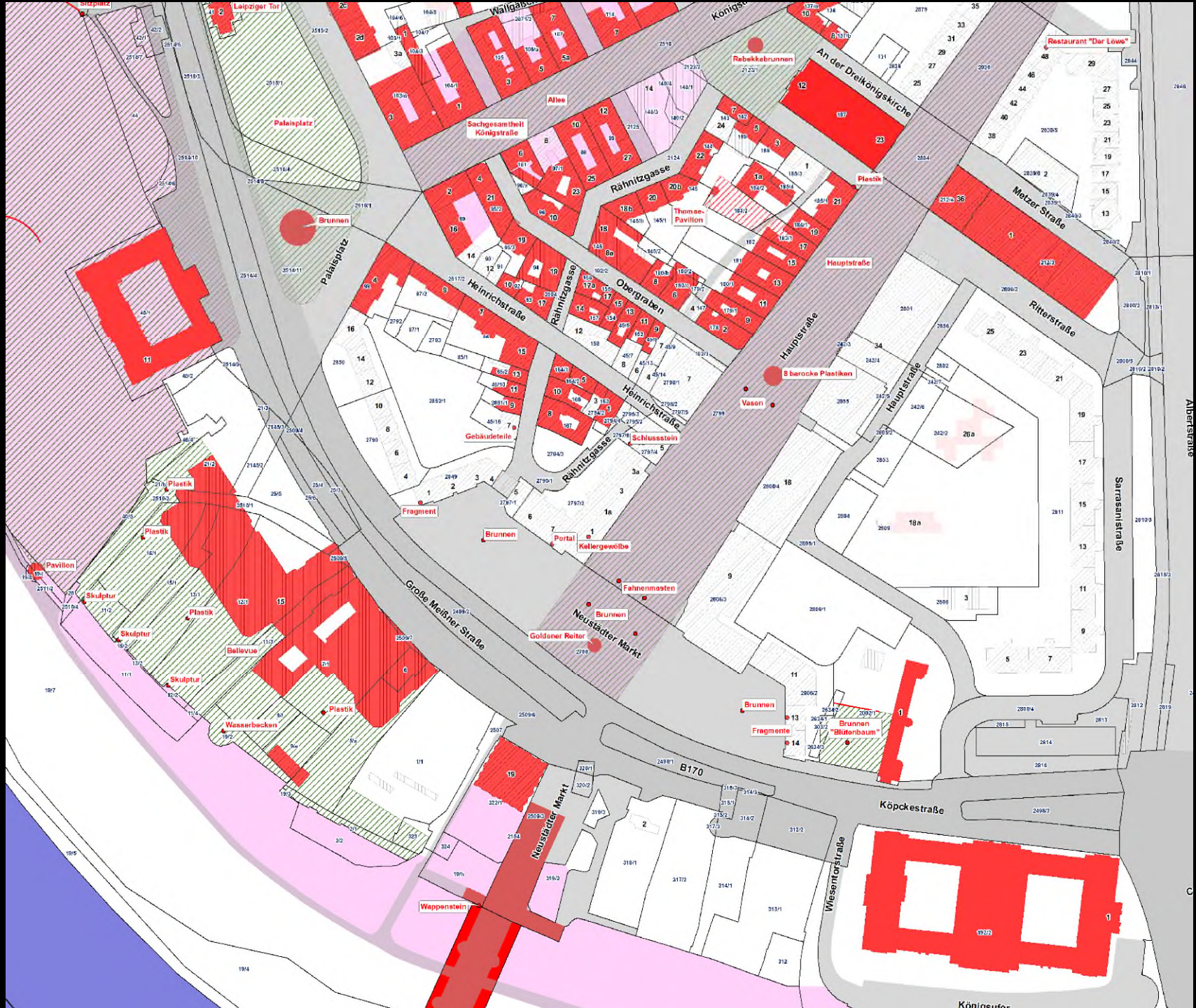


Dresden
Japanisches
Palais

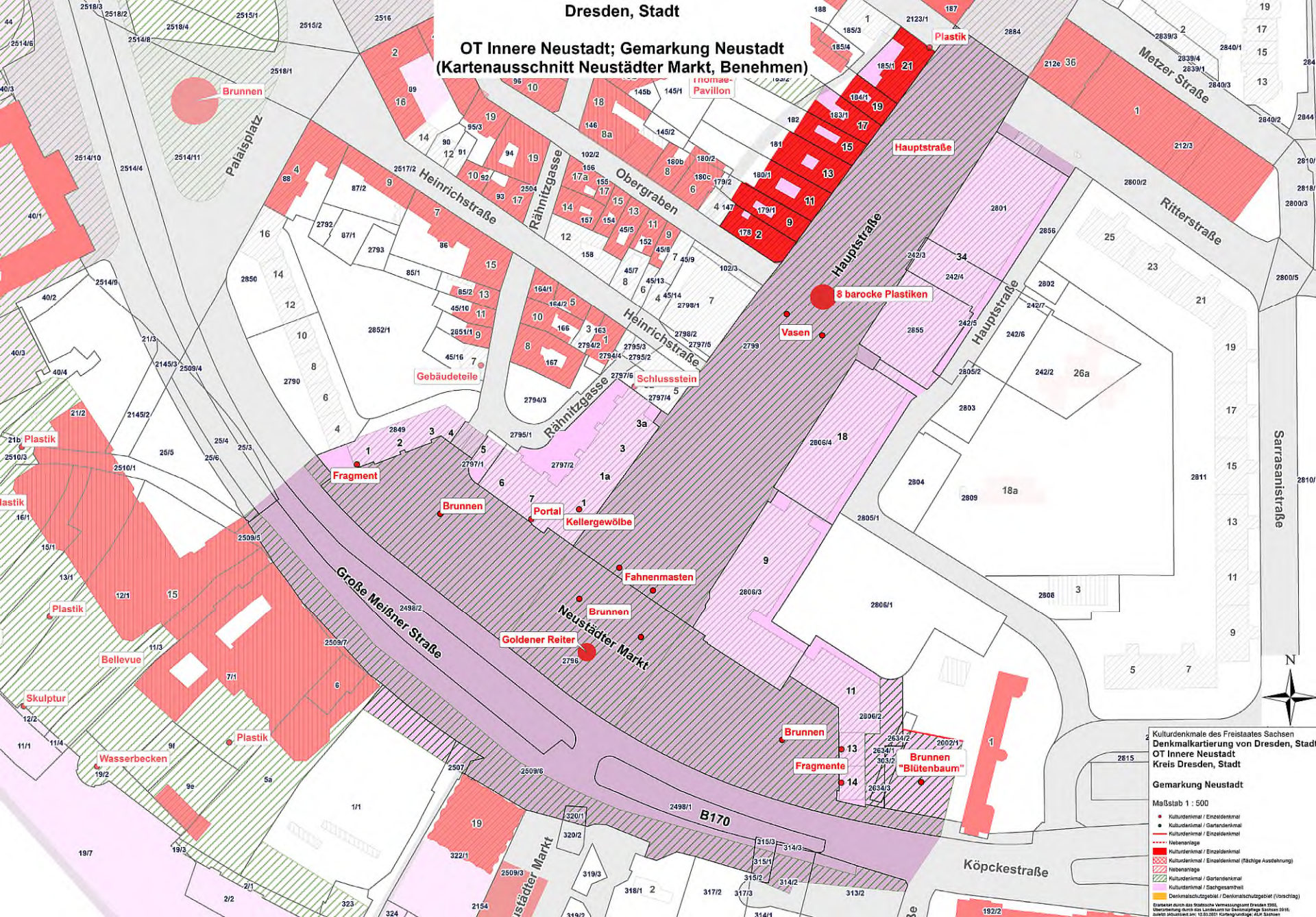
1907–10 erbaut an Stelle der Elbbrücke des 13. und 18. Jh., Entwurf H. Klette, W. Kreis. Am Neustädter Brückenkopf das *Blockhaus* (Z), 1730 begonnen, Entwurf Z. Longuelune, 1749–55 wohl von J. G. M. von Fürstenhoff als Neustädter Wache vollendet; 1945 zerstört, 1978–82 Wiederaufbau als Klub der DSF und Wohngebietsgaststätte. In der Achse des Blockhauses *Reiterstandbild Augusts des Starken* (Z), Kupfertreibarbeit von L. Wiedemann, Entwurf J. J. Vinache, 1736 aufgestellt. Weiterführung der Achse durch die *Straße der Befreiung* (Z), seit 1730 angelegt auf der Grundlage eines Bebauungsplanes für die Neustadt von 1685, Entwurf W. C. von Klengel; die Westseite mit den teilweise erhaltenen Bürgerhäusern des 18. Jh. abgeschlossen durch die *Dreikönigskirche* (Z), 1732 nach Entwurf von M. D. Pöppelmann begonnen, Innenausbau 1739 von G. Bähr vollendet; Altaraufbau 1738 von B. Thomae, Turm 1854–57, Entwurf K. M. Haenel und F. L. Marx, Westportal von 1694; die Kirche 1945 stark zerstört, im Wiederaufbau befindlich. Die erhaltene Bebauung der Straße (Westseite) 1978/79 für Wohnzwecke und öffentliche Einrichtungen rekonstruiert und 1974–79 durch fünfgeschossigen industriellen Wohnungsbau ergänzt.







OT Innere Neustadt; Gemarkung Neustadt (Kartenausschnitt Neustädter Markt, Benehmen)



Sachgesamtheit Neustädter Markt und Hauptstraße (ehem. Fußgängerboulevard Straße der Befreiung)

Platz- und Straßenanlage mit Häuserzeilen als Platzwänden, Grünanlagen, Kleinarchitekturen, Denkmal und Mobiliar, darin einbezogen die Hauptstraße einschließlich Sichtachse bis zum Blockhaus als Teil der einheitlichen städtebaulichen Planung Wolf Caspar von Klengels (1630-1691) für die Innere Neustadt, die ursprünglich aus drei Achsen und verbindenden Radialstraßen bestand) mit folgenden Einzeldenkmalen:

- Reiterdenkmal August des Starken,
- acht Wohnhäusern Hauptstraße,
- Wohnhaus Obergraben,
- zwei Brunnenanlagen,
- zwei Eckbrunnen, sog. Nymphenbrunnen,
- zwei Fahnenmasten mit Balustraden,
- acht barocken Figuren (derzeit im städtischen Lapidarium ehemalige Zionskirche) sowie zwei Vasen,
- Fragment aus der Trümmerbergung, Portal, Kellergewölbe des Neustädter Rathauses, Fragmenten aus der Trümmerbergung, Friese, Schlusssteine und Wappen,
- vier Reliefs zur Stadtgeschichte von Dresden;
- Platanenallee, Boulevard und Schmuckplatz einschließlich der Bereiche südlich von Großer Meißner Straße und Köpckestraße und der kleinen Anlage westlich des Jägerhofes mit Brunnen »Blütenbaum« und Strukturwand/Betonformsteinwand

bemerkenswerte städtebauliche Figur und Planung sowie Freiflächengestaltung, geschichtlich, genauer ortsgeschichtlich und gartengeschichtlich, städtebaulich sowie künstlerisch, vor allem gartenkünstlerisch von Bedeutung



vier 1978-1979 als Gemeinschaftsarbeit von Vinzenz Wanitschke, Peter Makolis, Dietrich Nitzsche geschaffene Reliefs, zeigen die Entwicklung der Inneren Neustadt vom 17. Jahrhundert bis 1945.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!